Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft

Band: 14 (1969)

Heft: 114

Artikel: Die Eröffnung des Planetariums Longines im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

Autor: Hasler-Gloor, Niklaus

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-899824

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Eröffnung des Planetariums Longines im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

Auf Tag und Stunde genau zehn Jahre nach der Eröffnung des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern konnte PAUL KOPP, alt Stadtpräsident von Luzern und Präsident des Vereins «Verkehrshaus der Schweiz», am 1. Juli 1969 um 10 Uhr den Festakt der Einweihung des Planetariums Longines mit einer Begrüssungsadresse eröffnen. Unter den rund 400 Gästen bemerkte man viele Leute, die dem Planetarium Longines auf dem Wege zur Verwirklichung hilfreich beigestanden haben, so Herrn Bundespräsident Dr. h. c. LUDWIG VON MOOS, Verwaltungsratspräsident Dipl.-Ing. EGBERT DE MULINEN der Firma LONGINES, Dr. GERHARD KÜHN, Mitglied der Geschäftsleitung CARL ZEISS, Oberkochen, und viele mehr.

Der Direktor des Verkehrshauses, ALFRED WALDIS, knüpfte an die damals noch bevorstehende Landung von Apollo 11 auf dem Monde an, um einen kleinen, präzisen Abriss über die Entwicklung der Astronomie zu geben. Seit den künstlichen Satelliten steigen Interesse und Wissbegier, das Fragen nach den Gesetzen und Geheimnissen des Universums. Das Planetarium, wie es nach dem Ersten Weltkrieg von Prof. Dr. WALTER BAUERSFELD von der Firma CARL ZEISS entwickelt wurde, ist eine der grossartigen Möglichkeiten unserer Zeit, sowohl der Belehrung als auch der Erbauung zu dienen. Direktor ALFRED WALDIS nannte als sein wichtigstes Ziel, dass nicht nur die Erwachsenen, sondern jeder Schweizer Bub und jedes Schweizer Mädchen während der Schulzeit mindestens einmal eine Planetariumsvorführung erlebe. Er bat hierzu die gesamte schweizerische Lehrerschaft um Unterstützung. Direktor ALFRED WALDIS schloss mit dem Dank an alle Mitarbeiter, die den Bau und die Verwirklichung des Planetariums Longines erst ermöglichen konnten, sogar ohne jegliche Unterstützung seitens der öffentlichen Hand.

Nationalrat Dr. HANS RUDOLF MEYER überbrachte im Namen der Stadt und des Kantons Luzern die Grüsse an das Verkehrshaus zu diesem historischen Moment. Sowohl die Einweihung des Verkehrshauses wie auch der jetzige Weiterausbau seien für die Stadt Luzern denkwürdige Anlässe. Sein Dank richtete sich an die Firma LONGINES als Schenkerin des Planetariums, an die zahlreichen Darlehensgeber, aber vor allem auch an Direktor ALFRED WALDIS, den er als «die Seele des Verkehrshauses» bezeichnete.

Herr Bundespräsident Dr. h. c. LUDWIG VON MOOS gab in einer gehaltvollen Ansprache seiner Genugtuung und Freude Ausdruck, dass ein Planetarium nicht nur das Privileg grosser Städte in Europa und der ganzen Welt ist, sondern dass sich nun auch Luzern im Herzen unseres kleinen Landes diesen Bildungsstätten zur Seite gestellt hat. Er wies darauf hin, wie sich das Staunen der Urmenschen über die Geschehnisse am Firmament im Laufe der Jahrhunderte zum Forschen und Suchen gewandelt hat. Je tiefer wir aber in die Ordnung und Gesetzmässigkeit der Himmelskörper und ihrer Bahnen eindringen, desto mehr lernen wir wiederum das Staunen ob der Weisheit und dem Geheimnis der Schöpfung.

In Anbetracht der grossen Gästezahl musste die erste Vorführung des Planetariums in zwei Schichten durchgeführt werden. Dipl.-Ing. EGBERT DE MULINEN, Verwaltungsratspräsident der Uhrenfabrik LONGINES in Saint-Imier, übergab dem Direktor des Verkehrshauses, ALFRED WALDIS, symbolisch einen Schlüssel zum Planetarium und führte so das grosszügige Geschenk seinem eigentlichen Zwecke zu. Dr. GERHARD KÜHN überbrachte als Mitglied der Geschäftsleitung die besten Glückwünsche der Firma CARL ZEISS, Oberkochen. Herr Dekan Dr. JOSEPH BÜHLMANN las in einer kurzen, eindrücklichen Andacht verschiedene Bibelstellen über die Gestirne (8. und 148. Psalm). Seine Grüsse kamen von den Kirchen aller Konfessionen Luzerns.

Dipl.-Ing. HORST RAFF erklärte den technischen Aufbau und die vielen Einzelteile des Planetariums in sehr verständlicher Art.

Es war vorgesehen, dass der amerikanische Astronaut Oberst JOHN H. GLENN JR. das Planetarium Longines über den Nachrichtensatelliten Intelsat 3 in Betrieb setzen sollte. Leider fiel aber gerade dieser Satellit in der Nacht vor der Einweihung wegen eines technischen Defektes aus. Die Ansprache von JOHN GLENN konnte dann jedoch mit geringer Verspätung durch den «alten» Nachrichtensatelliten Early Bird übertragen werden. Gerade dieses Beispiel zeigte uns, wie die Nachrichtentechnik – die eine eigene Ausstellung im Verkehrshaus besitzt – durch die Weltraumfahrt neue Möglichkeiten und eine grössere Beweglichkeit erhalten hat.

Die anschliessende Planetariumsdemonstration von Prof. Dr. LORENZ FISCHER zeigte in eindrücklicher Form die grosse Pracht und die ungeheure Vielfalt dieses technischen Wunderwerkes. Eine solche Vorführung ist ein grosses Erlebnis, da es uns unabhängig macht von Tageszeit, Wetter, Ort und Zeit!

Die Eröffnung des Planetariums Longines wurde durch ein reichhaltiges Mittagessen und eine Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee abgeschlossen, was den Gästen ermöglichte, untereinander persönlichen Kontakt aufzunehmen. Noch einige Zeit nach der Rückkehr des Schiffes sah man eifrig diskutierende Gruppen im und um das Verkehrshaus, es fielen Worte wie Astronomie, Volksbildung, Weltraumfahrt und natürlich... Planetarium!

Im Namen der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft wünschen wir dem Planetarium Longines im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern erfolgreiche und glückliche Jahre! Möge es allen Besuchern so ergehen wie mir: das Staunen über die Pracht des Planetariumshimmels ist eine Fahrt nach Luzern wert.

NIKLAUS HASLER-GLOOR, Winterthur